



Handwerk verbunden mit neuester Technologie

Wohnen in ruhiger Waldrandlage mitten im oberbayerischen Fünfseenland – was liegt da näher als sich ein Haus im Holzbau aufstellen zu lassen. Handwerkliche Traditionen wurden mit neuester Technologie durch die bauausführenden Firmen bis ins kleinste Detail verwirklicht.

Auf einem Grundstück mit Nord-Süd-Ausrichtung erstellen sich die Bauherren ein modernes Einfamilienhaus, welches so offen wie möglich sein sollte, damit die Bewohner die Nähe zur Natur hautnah spüren. Hinzu kam der Wunsch, das Domizil harmonisch in die Umgebung einzubetten. Das Haus platziert sich in der Mitte des Grundstückes und organisiert somit die Freiräume nach Westen und Osten. Ein Carport mit einem kleinen Verbindungsbau ist der gestalterische Auftakt und leitet gekonnt über zum Eingang des Hauses.

Die Auffahrt und der Eingang ist im Norden des fast quadratischen Baukörpers platziert worden. Man betritt

das Erdgeschoss über einen gut organisierten Eingangsbereich, an den sich links eine Einliegerwohnung, rechts das Gäste-WC und die Wohnräume der Bewohner anschließen. Die offene Wohnküche orientiert sich nach Westen und bietet mit einer quadratischen Terrasse einen großzügigen Freisitz.

Der Wohnraum im Erdgeschoss öffnet sich über einen Luftraum in die obere Etage, in der sich zwei Schlafzimmer und ein offener Büroarbeitsplatz befinden. Jedes Schlafzimmer verfügt über ein eigenes Bad. Im Untergeschoss des Hauses sind weitere Aufenthaltsräume angeordnet, die auch direkt durch eine selbst entworfene raumsparende Treppe mit dem Wohnzimmer im Erdgeschoss verbunden sind.

Der Holzbauweise angemessen, ist die Grundrissorganisation sehr elementar: zentrale

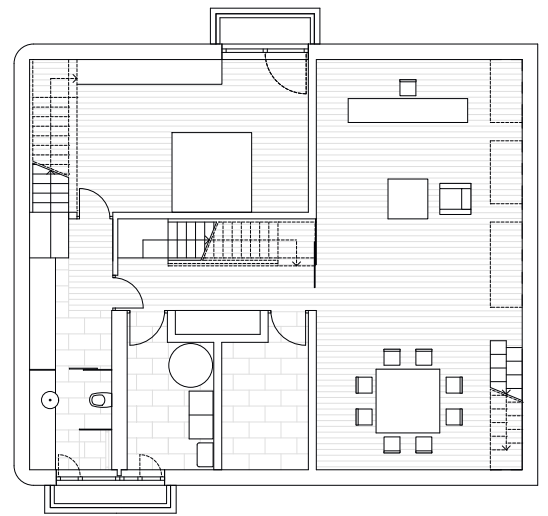
einläufige Treppen, gleich breite Räume im Osten und Westen; Bäder, Küche sowie die Installationskeller an einem Strang. Zentrales räumliches Element ist der zweigeschossige Wohnraum über die gesamte Hausbreite mit organisch geformter, plastisch auskragender Galerie für den offenen Büroarbeitsplatz.

Großformatige Glasflächen lassen ausreichend Tageslicht in alle Zimmer fließen. Durch die raumhohen Verglasungen fällt in alle Räume reichlich Tageslicht. Zwei Balkone im Obergeschoss erweitern den Wohnraum nach außen. Reizvoll inszeniert sind die Übergänge nach außen wie in der Küche oder dem Wohnzimmer.

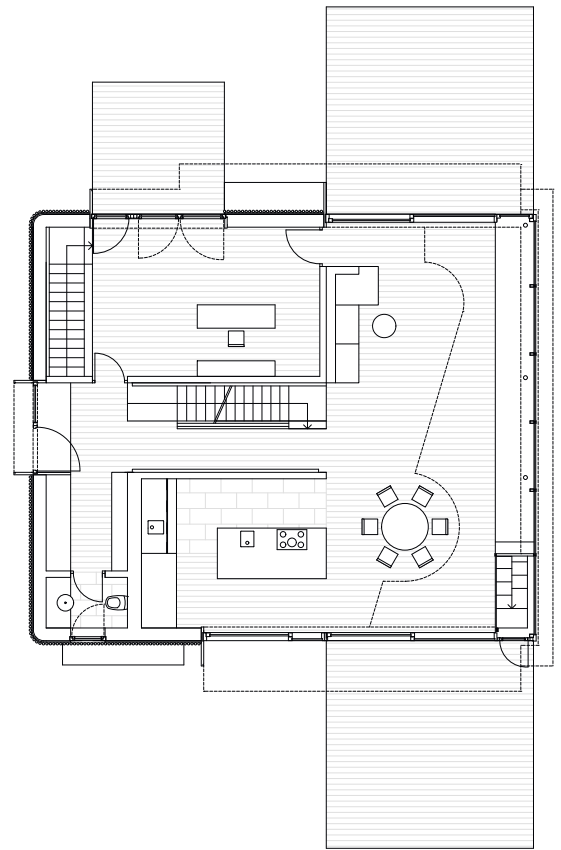
Bezug nehmend auf die Umgebung nimmt die Fassade das Thema Wald auf ihre Art gestalterisch auf: eine runde Holzverschalung wurde senkrecht an die Fassade gesetzt und weiß gestrichen. Auch die

Autorin:
Kristin Kurczinski

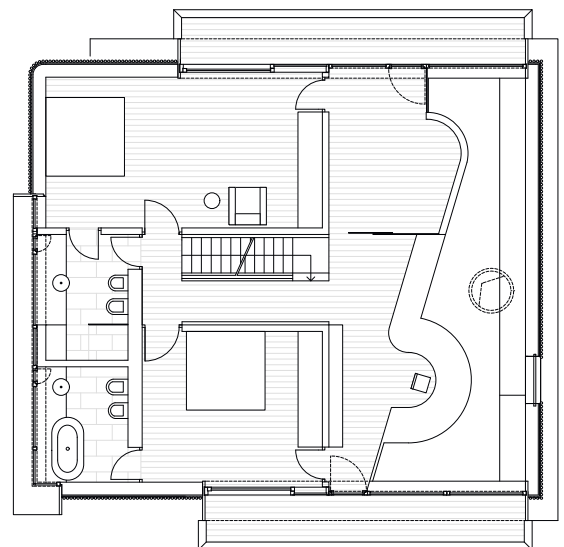
Fotos:
Barbara Burg + Oliver Schuh,
Palladium Photodesign, Köln



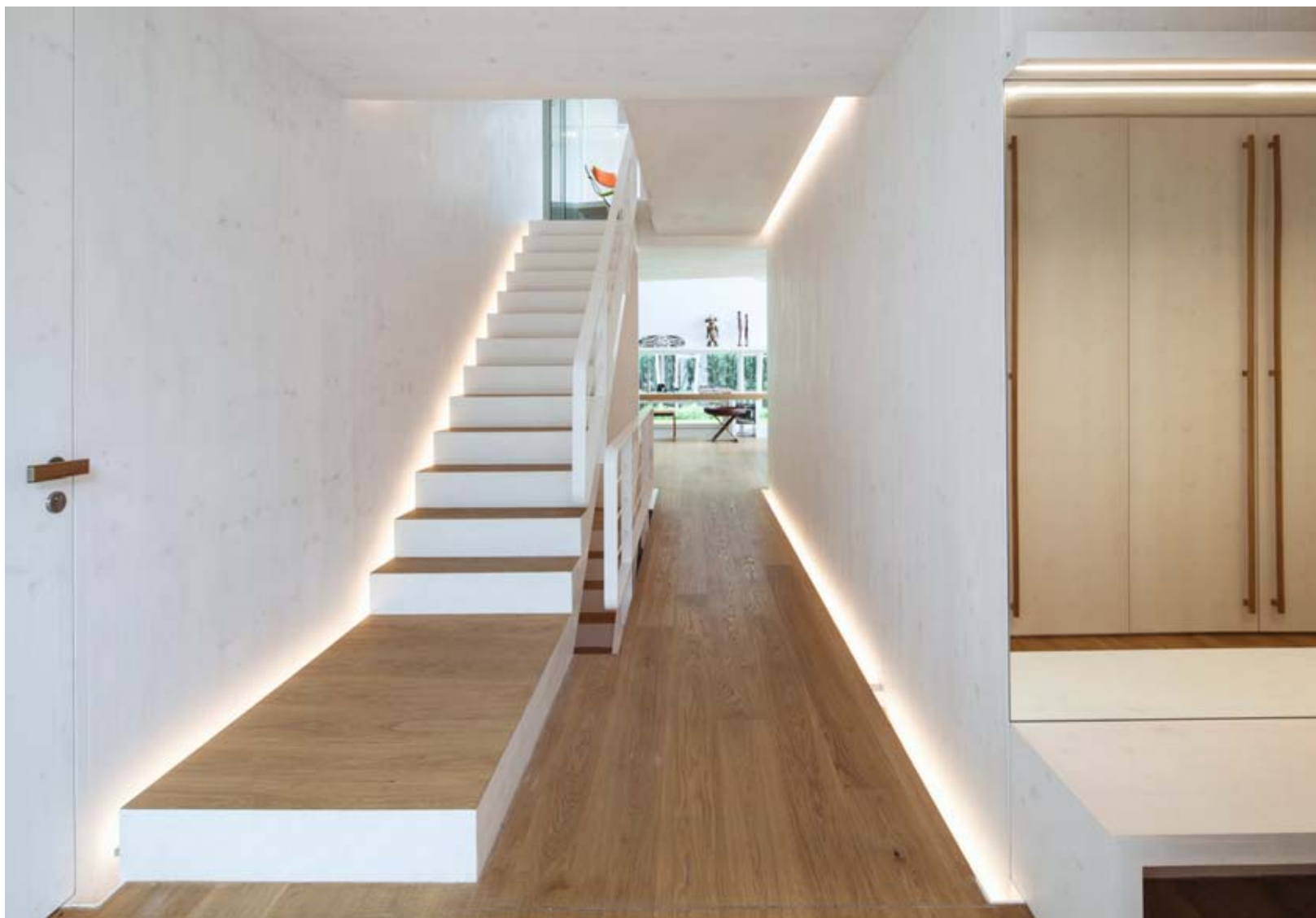
Untergeschoss



Erdgeschoss



Obergeschoss





beiden nördlichen Ecken des Hauses erhalten so eine Ab-
rundung.

Die Innen- und Außenwände wurden wie die Decken aus massiven Brettsperrholzplatten gefertigt. Zargenlose Verbindungstüren schaffen raumhohe Blickachsen zwischen den Räumen, die den Außenbereich ebenso wie den benachbarten Wald mit einbeziehen. Schwellenlose Übergänge werden auch durch raumhohe Glastüren inszeniert.

Durch die räumliche Vielfalt und die geschickt inszenierten Blickbeziehungen wirkt das kompakte Haus sehr großzügig. Freispannende Holztrep-
pen erschließen das Gebäude vom Untergeschoss bis ins Dach. Durch die offenen Raumübergänge fällt dabei das Licht teilweise über drei Etagen.

Tages- wie Kunstlicht sind sorgfältig komponiert: Vor-
ragende Platten oberhalb der Fenster und Wandscheiben steuern das Sonnenlicht, so-
dass das Haus selbst an heißen Sommertagen ohne au-

Benliegenden Sonnenschutz auskommt. Als Energiestandard wurde das Gebäude als KFW 55 – Effizienzhaus er-
richtet, allerdings ohne mechanische Be- und Entlüftung.

Im Inneren hellt weitgehend indirekt wirkendes LED-Licht die Wände und Vorhänge auf. Wenige natürliche Materialien schaffen zusammen mit hellen Farben eine spürbar angenehme Raumatmosphäre – alles ist authentisch sichtbar, nichts wirkt „verkleidet“.

LED-Streifen liegen versteckt hinter Abhängungen oder Auskragungen. Das indirekte Licht fällt angenehm auf die mit Sorgfalt ausgewählten Oberflächen.

Das Innere ist von den weiß lasierten Holzoberflächen der Wände, Decken und Fenster geprägt. Die gewachsten Eichenböden und -möbel harmonisieren perfekt mit den fein gestrahlten Juramarmorflächen in Bad und Küche.

Der Verzicht auf eine Innenverkleidung erfordert im Holzbau ein hohes Maß an Präzision bei Planung und Arbeits-







vorbereitung: Deshalb wurden sämtliche Steckdosen und Elektrokanäle bereits in der Fabrik ausgeführt, die Schreinerarbeiten und der Innenausbau erfolgten dagegen vor Ort.

Die vom Architekten gezeichneten Möbel in Bädern und Küche folgen wenigen wiederkehrenden Grundprinzipien: Schrankfronten in „Wandoptik“ mit Eichengriffstäben, Gehrungen, „Regaltüren“ in der Küche, Lichtleis-

ten unter den schwebenden Schränken in Bädern und Küche.

Besonders berücksichtigt in Planung und Ausführung wurde auch das Thema „Graue Energie“: Der Stein kommt aus dem nahen Donautal, die Fichtenholztäfel der Wände und Decken wurden zuvor bereits für eine temporäre Sportveranstaltung verbaut und finden hier wieder Verwendung. ■



Bautafel

Auftraggeber	Privat
Art des Projektes	Einfamilienhaus
Standort	Weßling
BGF	450 m ²
Wohnfläche	364 m ²
Jahr	2011 - 2014

Planung

Architektur LPH 01 - 08
 Spacial Solutions GmbH
 Briener Straße 46, 80333 München
 Tel +49 89 547 2659 10, Fax +49 89 547 2659 29
 info@spacial-solutions.com www.spacial-solutions.com

Ausführung

Holzbau
 Schmid Holzbau GmbH
 Gutenbergstraße 7, 86399 Bobingen
 Tel +49 8234 70 63 5 0, Fax +49 8234 70 63 5 20
 info@schmid-holzbau.de www.schmid-holzbau.de

Fassade

Zimmerei Holzträger
 Hammerschmiedstraße 17, 86492 Egling/Paar
 Tel +49 8206 - 96 19 6 1, Fax +49 8206 - 96 19 6 2
 zimmerei-holztraeger@t-online.de
 www.zimmerei-holztraeger.de

Möbel

Karl Kirschner
 Werkstatt für kreative Raumgestaltung
 Mühlweg 5, 85135 Titting
 Tel +49 8423 - 98 20 4, Fax +49 8423 - 98 20 6
 info@schreiner-kirschner.de www.schreiner-kirschner.de